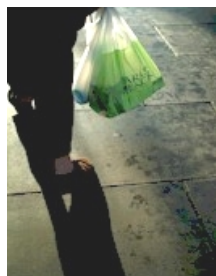




Ab morgen bleibt die Tüte leer!

Verbraucherpreise 2005: + 2,0% gegenüber 2004



Was ist der Verbraucherindex ?

Die Preisentwicklung wirkt sich auf jeden Geldbeutel aus; sie bestimmt mit, was vom Einkommen gekauft und welche Anschaffungen getätigt werden können. Aus Sicht der privaten Endverbraucherinnen und -verbraucher ist der Verbraucherpreisindex ein besonders wichtiger Bestandteil des preisstatistischen Berichtssystems, denn er ist ein Maßstab für alle Preisveränderungen, von denen die privaten Haushalte unmittelbar betroffen sind. Aufgrund seiner großen Bedeutung wird er oft als Maßstab für die allgemeine Inflation verwendet. Alle Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte gehen mit ihrer jeweiligen Verbrauchsbedeutung in diesen Index ein. Das gilt gleichermaßen für Käufe des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel oder Bekleidung als auch für Miete, für Käufe von langlebigen Gebrauchsgütern wie Kraftfahrzeugen oder Kühlschränken

und für Käufe von Dienstleistungen, etwa den Friseurbesuch oder Versicherungsleistungen. Der umfassendste Verbraucherpreisindex ist der Verbraucherpreisindex für Deutschland.

Wie das Statistische Bundesamt nun in seiner Pressemitteilung vom 17. Januar 2006 mitteilte, hat sich der **Verbraucherindex von 2005 gegenüber dem Vorjahr 2004 erneut erhöht**. Derzeit liegen die Preise zur Lebenshaltung auf einem absoluten Höhepunkt.

Dies ist die höchste Jahresteuerrate seit **2001** mit ebenfalls **+ 2,0%**, nach niedrigeren Raten in den Jahren **2004 (+ 1,6%)**, **2003 (+ 1,1%)** und **2002 (+ 1,4%)**.



Der für ALG II Bezieher errechnete Regelsatz von 345,- € (West) 311,- € (Ost) ist somit nicht mehr realitätsnah - auch Rentner sind davon betroffen und sollten endlich reagieren.

Die beigefügte Tabelle macht klar in welchen Bereichen die Preise **explodiert** sind:

- 4 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke **+ 0,8 %**
- 4 Alkoholische Getränke, Tabakwaren **+ 3,7 %**
- 4 Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.s.w. **+ 3,5 %**
- 4 Gesundheitspflege **+ 1,0 %**
- 4 Verkehr **+ 5,7 %**
- 4 Freizeit, Unterhaltung u.ä. **+ 0,3 %**
- 4 Bildungswesen **+ 1,7 %**
- 4 Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen **+ 1,1 %**
- 4 Andere Waren und Dienstleistungen **+ 1,2 %**

Quelle: destatis

Den ständig wachsenden Verbraucherpreisindex für Deutschland lässt die Regierung unberücksichtigt und eine Begründung wird nicht geliefert. Wenn die Politik und die Bürger der BRD behaupten, dass niemand in diesem Land Hunger oder soziale Armut leiden muss, der berücksichtigt nicht die in jedem Jahr herausgebrachten Zahlen.

Wie lange werden sich die Verbraucher in diesem Land das noch gefallen lassen?